

II-3624 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1943 /J

1988 -03- 3 0

A N F R A G E

der Abgeordneten Blau-Meissner und Freunde

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Prioritäten bei Graf's 27-Milliarden-Straßenbauwünschen

Die Diskussionen zwischen Verkehrsministerium, Wirtschaftsministerium, dem Bundeskanzleramt bzw. den Bundesländern haben offensichtlich zur Folge gehabt, daß angesichts verkehrspolitischer Priorität für die Schiene gemäß dem Gesamtverkehrskonzept des Verkehrsministeriums aus Graf's Autobahn- und Straßenbauwünschen bloß jene Projekte gebaut werden sollen, wo eine verkehrspolitische Sinnhaftigkeit vorliegt.

Es kann also nicht darum gehen, 5 Milliarden für diese Legislaturperiode bereitzustellen und damit alle Projekte zu beginnen, um für die nächste Legislaturperiode dann die Rechtfertigung vorzubringen, es müßte ja bloß "fertiggebaut" werden.

Wie ist in diesem Zusammenhang Minister Graf's Aussage zu werten, welche in A3-Bau in der Jänner/Februar Nummer 1988 abgedruckt steht (Seite 32): "Diese sechs Milliarden sind keine willkürliche Zahl sondern jene Summe, die wir bis Ende 1990 verbauen können. - Es wird also nicht, wie fälschlich behauptet wird, nur dieses oder jenes gebaut; das ist alles Humbug. Es werden alle Projekte aus diesem Paket, ob sie nun in Planung oder in Bau sind, begonnen und weitergeführt. Richtig ist also: Wer zum Paket und zu diesen sechs Milliarden JA sagt, muß ab 1990 die weiteren Mittel ebenfalls zur Verfügung stellen."

Angesichts dieser Ausführungen, welche beängstigende Aussichten auf die zukünftigen Budgets, geschweige denn auf die Realismen der Forderungen des Gesamtverkehrskonzept haben, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

1. Wie interpretieren Sie Graf's Aussage in der Zeitschrift A3-Bau?

2. Sollen mit jenen Milliarden, die jetzt ausgehandelt werden und die nach Vorstellungen des Finanzministers rund 5 Milliarden betragen werden, ausschließlich Projekte finanziert werden, die mit diesen Mitteln auch fertiggestellt werden können?
3. Wie bewerten Sie angesichts des Gesamtverkehrskonzeptes bzw. der Straßenbauwünsche von Minister Graf den langfristigen Finanzierungsbedarf für weitere Bundesstraßen bzw. Autobahnbauten?